Abb. 1

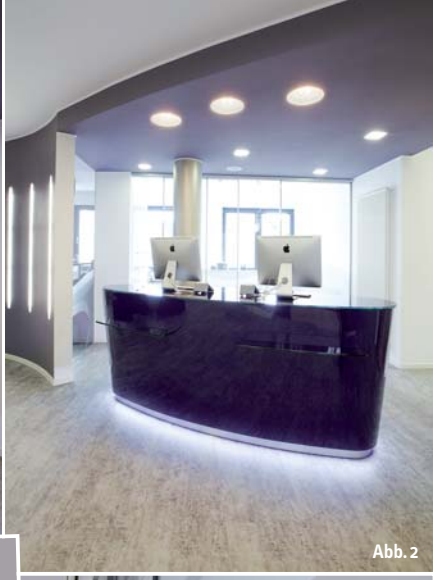

Abb. 2

Abb. 3

Zahnärztliche Behandlung ist eine individuelle und hochwertige Leistung, die sich auch in der Praxisgestaltung widerspiegeln sollte. Denn die Gestaltung der Praxis wird immer mehr als Synonym für die Behandlungsqualität wahrgenommen. Ein konsequentes und durchdachtes Gesamtkonzept lässt den Praxisaufenthalt für den Patienten nicht bloß zu einem Besuch, sondern zu einem richtigen Erlebnis werden.

Die Praxis als Erlebnis

Autor: Johannes Timmermann

Der Empfangsbereich ist der Ort in der Praxis, den der Patient als erstes betritt. Daher ist es wichtig, dass dieser Raum eine angenehme Atmosphäre ausstrahlt, in der sich der Patient wohl- und vor allem auch willkommen fühlt.

Auch den Warteraum sollte er nicht als solches wahrnehmen, sondern eher als eine Lounge, in der man entspannen kann. Im Behandlungsbereich ist der Patient in der Regel einige Minuten alleine, bevor der Zahnarzt kommt. Er hat keinerlei Ablenkung wie im Wartebereich.

Meist sieht er sich um, nimmt die Behandlungseinheit, deren Zustand, aber auch den gesamten Raum wahr. Daher sollte sich auch das Behandlungszimmer in das Gestaltungskonzept der Praxis fügen. Doch was sind die wichtigsten Elemente, die es bei einem Gestaltungskonzept zu berücksichtigen gilt?

Licht

Rund 80 Prozent der Sinneseindrücke nimmt der Mensch über das Auge wahr. Licht ermöglicht erst das Erfahren und Erleben von Farbe, Struktur und Materialien. Es beeinflusst das Wohlbefinden, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Ein Beleuchtungskonzept berücksichtigt genau diese Aspekte. Das Licht erfüllt innerhalb der Praxisgestaltung unterschiedliche Funktionen. Je nach Praxisbereich rücken emotionale oder funktionale Aspekte in den Vordergrund.

Werden beispielsweise im Behandlungs- oder im Transferbereich in erster Linie technische Anforderungen erfüllt, so ist es im Wartezimmer sinnvoll, eine entspannende Atmosphäre zu schaffen. Dabei entfaltet das Licht besonders im Zusammenspiel mit anderen Elementen der Innenarchitektur eine individuelle Wirkung und wird zum markanten Punkt innerhalb des Gesamtkonzeptes.

Abb. 1: Die Gestaltung der Praxis wird immer mehr als Synonym für die Behandlungsqualität wahrgenommen. – **Abb. 2:** Empfangsbereich: Dieser sollte eine angenehme Atmosphäre ausstrahlen, in der sich der Patient wohl- und vor allem auch willkommen fühlt. – **Abb. 3:** In der Praxisgestaltung sollte sich das Raumbeziehungsweise Praxiskonzept widerspiegeln.

Formen

Eine konsequente und prägnante Sprache der Formen regt die Sinne des Betrachters an. Gezielt werden Emotionen geweckt und ein unverwechselbares Raumgefühl entsteht. Klare Linien und Formen wecken ein Gefühl von Reinheit und kühler Eleganz. Im Gegensatz dazu wirken Räume, in denen organische Formen dominieren, warm und behaglich. Organische Formen orientieren sich an der menschlichen Natur und strahlen Ruhe und Behaglichkeit aus, der Raum erhält dadurch einen entspannenden Charak-

ter. Ein Wartebereich wird somit zur Wohlfühloase mit Lounge-Charakter.
Neben einem attraktiven Ambiente muss anspruchsvolles Praxisdesign auch den verschiedenen Anforderungen an Ergonomie und Prozessen in der Praxis gerecht werden. So ist zum Beispiel der Empfangsbereich zwar der entscheidende Ort für den ersten Eindruck beim Patienten, allerdings ist dieser auch zentrale Anlaufstelle für alle Mitarbeiter in der Praxis. Bei der Gestaltung muss das berücksichtigt werden.

Materialien

Hier gibt es eine große Auswahl an unterschiedlichen Materialien wie zum Beispiel Naturstein, Steinwerkstoffe, Holz, Holzwerkstoffe, Textilien, Tapeten, Metall oder auch Glas. Dabei wird der Charakter eines Raumes durch die verwendeten Materialien mitbestimmt. Der gezielte Einsatz, die Kombination und das Spiel mit unterschiedlicher Haptik und Optik wecken bewusst Emotionen und Assoziationen.
Besonders zur Geltung kommen die Materialien im Zusammenspiel mit anderen Elementen. Bewusst eingesetzt und auf die jeweilige Funktion abgestimmt, ist dieses Instrument der Innenarchitektur ein wichtiger Bestandteil eines ganzheitlichen Raumkonzeptes.

Farbe

Bei der Praxisgestaltung ist auch der Aspekt Farbe entscheidend dafür, wie Räume wahrgenommen werden. Farbe wirkt auf die Psyche, das Fühlen, Denken und Wollen des Menschen. Frische und helle Töne sind belebend; braun-graue, matte Töne bewirken das Gegenteil. Kurzlebige Farbtrends werden den Bedürfnissen nach sinnvoller Farbgestaltung auf Grundlage der Farben- und Umweltpsychologie meist nur bedingt gerecht. Die ideale Farbwahl einer Praxis hat eine harmonische Balance von Anregung, Entspannung und Vertrauen und bezieht die imagebildende Praxispositionierung ein.

Planer und Innenarchitekten

Der Dentalfachhandel verfügt mit seinen Planern und Innenarchitekten über die notwendige Kompetenz und kennt die Herausforderungen von Gestaltung und Praxiskonzepten. Wichtig ist hierbei immer der Dialog mit den Zahnärzten. Gemeinsam wird ein Raum- beziehungsweise Praxiskonzept erarbeitet, das den individuellen Wünschen und Vorstellungen des Praxisinhabers entspricht.

kontakt

Pluradent
[Infos zum Unternehmen]

Johannes Timmermann
Pluradent AG & Co KG
Leiter Planung und Innenarchitektur
Martin-Schmeißer-Weg 3a
44227 Dortmund
E-Mail: johannes.timmermann@pluradent.de
www.pluradent.de

ANZEIGE

Karl Baisch GMBH
QUALITY MADE IN GERMANY

BESUCHEN SIE UNS:
Fachdental Stuttgart: 11. und 12. Okt. 2013
ID Süd München: 19. Okt. 2013
ID Mitte Frankfurt: 8. und 9. Nov. 2013

Behandlerzeile
NEWLINE
NEU
zeitlos und elegant

NEU
MICROCLEAN
antimikrobielle Beschichtung für Stahlmöbel

Ihr kompetenter Partner für praxisgerechte Designer-Möbel und exquisite Maßanfertigungen

Berührungslos:
sensorgesteuerte Spender
HYGENIUS MK2
für Seife und Desinfektion
NEU

Lagerhausstraße 17a | D-94447 Plattling | +49 (0) 9931 89007-0
www.baisch.de

Neueröffnung Ende 2013
in Niederbayern:
MDC (Medizinisches Design-Center)
zeigt Praxiseinrichtungen - News und Highlights -
auf über 400 qm!
Auch der weiteste Weg lohnt sich !